

Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 44

von Warren D. Hoover

Offenbarung Kapitel 6 – Die vier Reiter

Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus und der Beginn der Trübsalzeit – Teil 3

Die vier Reiter der Apokalypse sind wahrscheinlich das bekannteste Bild vom **Buch der Offenbarung**. Sie sind viele Jahre lang das Thema von Romanen, Filmen und Science Fiction gewesen. Das hat zu vielen falschen Eindrücken geführt, die weitgehend akzeptiert wurden und zu einer großen Verwirrung in der Volkskultur.

Ich möchte empfehlen, dieses Kapitel aufmerksam zu studieren, damit wir bereit und fähig sind, mit richtigen Informationen über diese Reiter aufzuwarten, wenn sie bei irgendeiner Gelegenheit erwähnt werden und zu erklären, was daraufhin folgt, wenn sie auf die Erde losgelassen werden.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 1

Nun sah ich, wie das Lamm das erste von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines (oder: das erste) von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!«

Dies ist ein Bild davon, dass Jesus Christus damit anfängt, die Schriftrolle zu öffnen und zu entrollen. ER bricht das erste Siegel auf, und ein Donnerrollen ist zu hören. Erinnerung Dich, dass Donner ein Zeichen für die Präsenz Gottes ist, und in diesem Fall ist es das Zeichen der Entfesselung des ersten Gerichts, welches über die Erde kommt. Johannes wird von einem der vier Lebewesen, die überall Augen haben, dazu aufgerufen: „Komm und sieh!“ Mit anderen Worten: Der Apostel soll genau beobachten, was jetzt passiert.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 2

Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter) hatte einen Bogen; es wurde ihm ein (Sieges-) Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg.

Das ist der Antichrist, der sich auf der Erde zeigt. Das weiße Pferd ist ein Symbol für einen Eroberer. Beachte, dass der Reiter zwar einen Bogen hat, aber keine Pfeile. Das bedeutet, dass seine anfänglichen Eroberungen friedlich ablaufen und nicht mit Waffen.

Die Krone zeigt auf, dass es sich um einen Herrscher handelt. Das passt zu den früheren Prophezeiungen, die wir bereits im Hinblick auf die Tatsache studiert haben, dass der Antichrist ein großartiger Redner sein wird, der viele

Menschen täuscht.

Gemäß dem **Buch Daniel** wird er in einem Land in Erscheinung treten und an die Macht kommen, welches zu dem ehemaligen Römischen Reich gehört. Das macht es schwierig, den betreffenden Ort zu nennen, weil dieses Reich riesengroß war.

Ich rate Dir dringend, nicht zu viel Vertrauen auf die große Anzahl von Spekulationen zu setzen im Hinblick auf die EU oder die NATO. Diese Vorstellung kam auf in der Zeit, als sich der europäische gemeinsame Markt bildete, weil die Anzahl der beteiligten Länder an die „10 Zehen“ der Statue erinnerte, welche Nebukadnezar in seiner Vision gesehen hatte und an die „10 Hörner“ des Tieres, welches der Prophet Daniel schaute. Die meisten Spekulationen gehen auf die Ära der Reformation zurück, in welcher die Sichtweise aufkam, dass das Papsttum der Antichrist sei, im Zusammenhang mit der Tatsache, dass die große Mehrheit des römischen Katholizismus in dieser Zeit ihren Sitz in Europa hatte.

Im **Buch Daniel** wird uns gesagt, dass der Antichrist einen Bund (einen Vertrag) bestätigen oder schließen wird, der für 7 Jahre lang mit vielen Nationen gelten soll.

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speiseopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.“

In der Mitte dieser 7-jährigen Periode wird der „Gräuel der Verwüstung“ in Erscheinung treten, der bis zur „beschlossenen Vernichtung der Verwüstung“ bleiben wird, das heißt bis das Gericht Gottes vollständig ausgeführt ist. Die Tatsache, dass der Antichrist Zugang zum Tempel haben wird, um diesen zu entweihen, ist ein Zeichen dafür, dass Israel eines der Nationen sein wird, die er täuscht und dass es in diesen Vertrag mit den vielen Nationen involviert ist.

Die jüngste Geschichte scheint aufzuzeigen, dass dieser Bund als eine „Lösung“ des Konfliktes zwischen Israel und den Palästinensern daher kommt. Wenn der Tempel in Jerusalem nicht vor der Entrückung wieder aufgebaut wird, muss es eine Art von Übereinkunft mit den Muslimen, die gerade den Tempelberg kontrollieren, geben, damit der neue Tempel dort akzeptiert wird.

Die Entweihung des Tempels läutet die 3 1/2-jährige Periode ein, die Jesus

Christus die „Große Drangsal“ nennt. Daniel bringt diesen Gräuel mit der Schilderung eines Krieges in Zusammenhang, der daraufhin die Erde überflutet, was die Folge der Entfesselung des zweiten Reiters ist.

Offenbarung Kapitel 6, Verse 3-4

³Als (das Lamm) hierauf das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: »Komm!« ⁴Da kam ein anderes Ross, ein feuerrotes, zum Vorschein; und dem auf ihm sitzenden (Reiter) wurde (die Macht) verliehen, den Frieden von der Erde wegzunehmen und (die Menschen dahin zu bringen), dass sie einander niedermetzeln; und es wurde ihm ein großes Schwert gereicht.

Rot ist die Farbe des Blutes, und Blutvergießen wird während der Trübsalzeit an der Tagesordnung sein. Es wird kein Frieden herrschen, und die Kriegsführung wird so viele Todesopfer fordern, wie niemals zuvor in der Geschichte. Johannes hebt das dadurch hervor, dass er schreibt, dass diesem Reiter **„ein großes Schwert gereicht“** wird.

Das ist ein krasser Gegensatz zu den Erwartungen, die der Antichrist, als Bild des ersten Reiters, hervorruft. Dieser hatte einen Bogen, der für eine Kriegsbedrohung steht, aber keine Pfeile, wodurch seine Drohungen noch keine Auswirkungen haben.

Erneut sehen wir in dieser Aktion die Souveränität Gottes. Die Kriege in der 7-jährigen Trübsalzeit werden erst dann beginnen, wenn Gott sie zulässt.

Offenbarung Kapitel 6, Verse 5-6

⁵Als (das Lamm) dann das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: »Komm!« Da erschien vor meinen Augen ein schwarzes Ross, dessen Reiter eine Waage in der Hand hielt; ⁶und ich hörte, wie eine Stimme mitten unter den vier Lebewesen sagte: »Ein Speisemaß (oder: Tagmaß) Weizen für einen Denar und drei Speisemaß Gerste für einen Denar! Doch dem Öl und dem Wein darfst du keinen Schaden zufügen!«

Schwarz ist die Farbe des Todes, und Hunger bringt Leid und Tod mit sich. Eine Hungersnot ist die natürliche Folge von Krieg, wenn dabei Bauernhöfe und Ernten zerstört werden. Die Nahrungsmittel, die noch verfügbar sind, können nicht mehr über die Grenzen des Kampfgebietes heraus befördert werden. Die Armeen konfiszieren die Lebensmitteltransporte, damit die Soldaten etwas zu Essen haben. Brennstoffe und Düngemittel sind nicht mehr verfügbar, weil die Fabriken und Raffinerien zerstört sind. Die Folge davon ist das, was hier in dieser Passage beschrieben wird. Die Lebensmittel werden extrem teuer.

Der „Denar“ war eine Silbermünze. Und 1 Denar war der Tageslohn für einen Armen. Das war übrigens auch der Tagessold für einen römischen Soldaten.

Mit Weizen konnte man das beste Brot herstellen, das von der Mittel- und Oberklasse verzehrt wurde. Und Gerste war das Getreide, mit dem Brot von der niedrigsten Qualität hergestellt wurde, das kaum Nährwert hatte. Das Getreidemaß war die Menge an Mehl, die benötigt wurde, um einen Laib Brot herzustellen. Somit wird hier eine Zeit beschrieben, in der ein Laib gutes Brot oder drei Laibe minderwertiges Brot für eine arme Person den vollen Tageslohn kostete. Die Waage, die der Reiter in seinen Händen hält, sind die Waagschalen, die benutzt wurden, um das Getreide „abzumessen“.

Als das **Buch der Offenbarung** geschrieben wurde, waren Öl und Wein Luxusgüter der Reichen. Von daher offenbart uns die Aussage, dass diese Güter nicht beschädigt werden dürfen, dass die Reichen in dieser Zeit das bekommen werden, was sie brauchen. Sie werden zu diesem Zeitpunkt noch nicht leiden müssen.

Die Anfänge von diesem Phänomen können wir jetzt schon in unserer eigenen Gesellschaft beobachten. Die Inflation von Lebensmittel- und Energiepreisen bedeutet Not für die Armen, während die Reichen weiterhin ihr Luxusleben führen können.

Offenbarung Kapitel 6, Verse 7-8

7Als (das Lamm) dann das vierte Siegel öffnete, hörte ich das vierte Lebewesen laut rufen: »Komm!« 8Da sah ich hin und erblickte ein fahles (= leichenfarbenes) Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß »der Tod«, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen (oder: ihm) die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zu bringen.

Das griechische Wort für die Farbe dieses Pferdes lautet *chloros*, von dem das moderne Wort „Chlor“ stammt. Stelle Dir in diesem Sinne eine Farbe vor, die flüssigem, gebleichtem Chlor gleicht. Es ist die Blässe, die mit dem Tod verbunden wird; doch wir sehen sie selten, weil die modernen Bestattungsunternehmer Schminke verwenden, um sie zu verdecken und den Toten ein „natürliches“ Aussehen zu geben.

Griechische Dichter, wie Homer und Thukydides, gebrauchten ebenfalls dieses Wort, um die Blässe, die die durch Angst entsteht, zu beschreiben. Es entspricht dem modernen Begriff „bleich wie der Tod“.

Der Reiter auf dem Pferd wird unverblümt als „der Tod“ identifiziert, der kommt, um seine Opfer einzufordern und sie mit in den Hades zu nehmen,

was die Hölle und ein Bild davon ist, was nach dem Tod kommt. Aber in Wahrheit ist es der Ort, wo die Toten auf ihr Gericht warten. Dabei handelt es sich um denselben Hades, der in der Geschichte von Lazarus und dem reichen Mann beschrieben wird in **Lukas Kapitel 16**. Dabei handelt es sich aber nicht um die ewige Hölle, den letztendlichen Bestimmungsort für Satan, seine Engel und die Unerlösten der menschlichen Rasse.

Der Reiter kommt mit den Tieren der Erde, weil die weit verbreitete Hungersnot, der Tod und die Zerstörung durch den Krieg zu einer weiten Verbreitung der Raubtiere der Erde führen wird und weil die Aasfresser dann jede Menge Futter haben werden. Das ist ein schreckliches Bild; aber vergiss dabei nicht, wer die Autorität hat, wenn der Tod und das Totenreich entfesselt werden, denn Jesus Christus sagt in:

Offenbarung Kapitel 1, Verse 17-18

¹⁷Bei Seinem Anblick fiel ich wie tot ihm zu Füßen nieder; da legte Er Seine rechte Hand auf mich und sagte: „Fürchte dich nicht! ICH bin's, der Erste und der Letzte (Jes 44,6; 48,12) ¹⁸und der Lebende; ICH war tot, und siehe, ICH lebe in alle Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreiches.“

Diese Schlüssel sind das Symbol für Autorität. Tod und Totenreich können erst dann hervorkommen, wenn Jesus Christus sie aufsperrt.

Um eine Vorstellung von dem Horror zu bekommen, der durch die vier Reiter entfesselt wird, beachte die Auswirkungen der Aussage, dass dem Tod die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben wird. Im Jahr 2016 beträgt die Weltbevölkerung 7,44 Milliarden. Nehmen wir einmal an, es werden 1,44 Milliarden Gläubige entrückt, dann würden 6 Milliarden Menschen übrig bleiben. Und ein Viertel davon wären 1,5 Milliarden Menschen, die dem Tod und dem Totenreich zum Opfer fielen. Behalte diese Zahl im Gedächtnis, denn da hat der Horror erst begonnen. Wir werden im Verlauf der nächsten Kapitel noch mehr Tote sehen. Aus heutiger Sicht würde die Weltbevölkerung auf 4,5 Milliarden Menschen reduziert werden.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 9

Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen.

Anstatt eines fünften Gerichtes wird uns beim Öffnen des fünften Siegels eine Szene im Himmel aufgezeigt, wo Johannes die Märtyrer aller Zeitalter sieht. Sie befinden sich unten am Brandopferaltar. Das ist ein Bild, welches uns an den großen Opferaltar im Tempel von Jerusalem erinnert, wo die geschlachteten Tiere auf dem Sockel liegen, bevor sie verbrannt werden. Es

ist die ultimative Folge von dem, was Paulus an die Christen in Rom schrieb in:

Römerbrief Kapitel 12, Vers 1

So ermahne ich euch nun, liebe Brüder, durch (den Hinweis auf) die Barmherzigkeit Gottes: Bringt eure Leiber als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer dar: (Das sei) euer vernünftiger Gottesdienst!

Das bedeutet jedoch NICHT, dass alle Christen zu Märtyrern werden. Doch wir sind dazu aufgerufen, treu bis in den Tod zu sein, selbst wenn der Tod für uns ein Martyrium bedeutet. Die beschriebene Szene zeigt aber auf, dass die Märtyrer eine ehrenvolle Position im Himmel haben werden.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 10

Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?«

Das ist ein lauter Ruf nach der göttlichen Gerechtigkeit und der Wunsch zu wissen, wann sie in Erscheinung tritt. Außerdem ist es eine Anerkennung von Gottes Souveränität und der Tatsache, dass Jesus Christus der Einzige ist, Der die Qualifikation hat, die Märtyrer zu rächen.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 11

Da wurde einem jeden von ihnen ein weißes Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie möchten (oder: müssten) sich noch eine kurze Zeit gedulden, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig (oder: vollendet = zur Leidens- und Glaubensvollendung gekommen) wären, die ebenso wie sie den Tod erleiden müssten.

Die weißen Gewänder sind ein Symbol für ihre Gerechtigkeit und Reinheit, die sie durch ihren Glauben an Jesus Christus erlangt haben. Ihre Frage, wann die Rache erfolgt, wird mit der Aussage beantwortet, dass sie sich noch eine kleine Weile gedulden müssen, bis sich ihnen noch die restlichen Märtyrer angeschlossen haben.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 12

Weiter sah ich: Als (das Lamm) das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Sackkleid (= Trauergewand), und der Mond wurde wie Blut ...

Das ist die Erfüllung von folgenden Bibelprophezeiungen:

Joel Kapitel 3, Verse 3-4

³“Und ICH will Wunderzeichen am Himmel und auf der Erde erscheinen lassen; nämlich Blut, Feuer und Rauchsäulen: ⁴Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.“

Jesaja Kapitel 13, Verse 9-10

⁹Wisset wohl: Der Tag des HERRN kommt, ein erbarmungsloser, voll von Grimm und Zornesglut, um die Erde zur Öde zu machen und die auf ihr lebenden Sünder von ihr zu vertilgen. ¹⁰Denn die Sterne des Himmels und die großen Sternbilder unter ihnen lassen ihr Licht nicht mehr leuchten; die Sonne verfinstert sich schon bei ihrem Aufgang, und der Mond lässt sein Licht nicht scheinen.

Jesaja Kapitel 34, Vers 4

Auch das gesamte (Sternen-) Heer des Himmels wird sich auflösen und der Himmel sich zusammenrollen wie eine Schriftrolle, und sein ganzes Heer wird zerfallen, wie das Laub vom Weinstock abwelkt und wie dürre Blätter (oder: vertrocknende Früchte) vom Feigenbaum abfallen.

Auf der Erde wird es laut **Offbg 6:12** ein gewaltiges Erdbeben geben, wahrscheinlich als Folge eines Vulkanausbruchs irgendwo auf der Welt. Die Verdunkelung der Sonne und der blutrote Mond sind Phänomene, die in der Vergangenheit im Zusammenhang mit Vulkan-Aschewolken aufgetreten sind. Dies war zum Beispiel beim Ausbruch des Vulkans Krakatau am 27. August 1883 der Fall.

Das ist das erste von mehreren Erdbeben, die im **Buch der Offenbarung** erwähnt werden.

Sacharja Kapitel 14, Vers 4

ER wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten, so dass die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht.

Hier wird prophezeit, dass es, wenn Jesus Christus wieder auf die Erde kommt, ein so gewaltiges Erdbeben geben wird, dass sich der Ölberg in der Mitte spaltet.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 13

... die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn ein Sturmwind ihn schüttelt ...

Dieser Vers hat unter den Bibel-Kommentatoren zu beachtlichen Debatten geführt. Man hat sich gefragt: Handelt es sich dabei um ein übernatürliches Ereignis in den Himmeln oder einfach nur um einen Meteor-Schauer, bei dem die Sonne verdunkelt wird? Andere meinten, dieser Vers würde aufzeigen, dass die dämonischen Mächte aus dem Himmel auf die Erde geworfen werden und hätte damit zu tun, was beschrieben wird in:

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Gott wird diese Wesen von ihren „hohen Plätzen“ entfernen, wenn Er Seine Schöpfung richtet. Diejenigen, welche **Offbg 6:13** mit dämonischen Wesen in Zusammenhang bringen, beziehen sich auf **Jes 34:4**, um ihre Sichtweise zu unterstützen.

Ein Bibelkommentator mit militärischer Erfahrung hat dazu angemerkt, dass ankommende Raketensprengköpfe wegen der Hitze glühen wie herabfallende Sterne, wenn sie wieder in die Erdatmosphäre eintreten. Dies könnte bedeuten, dass die vielen Toten das Resultat von dem Gebrauch von Interkontinentalraketen und der atomaren Zerstörung sind, die daraufhin erfolgt. Der Staub und die Trümmer, die bei mehreren nuklearen Explosionen in die Atmosphäre geschleudert werden, würden dazu führen, dass die Sonne sich verfinstert, genauso wie das bei einem gewaltigen Vulkanausbruch der Fall wäre.

Offenbarung Kapitel 6, Verse 15-17

¹⁵Und die Könige der Erde, die Würdenträger und obersten Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und Freien verbargen sich in den Höhlen und zwischen den Felsen der Gebirge ¹⁶und riefen den Bergen und Felsen zu: »Fallet auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht des auf dem Throne Sitzenden und vor dem Zorn des Lammes! ¹⁷Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorngerichts: Wer vermag da zu bestehen?!«

Das zeigt die Universalität des göttlichen Gerichts auf. Achte genau auf die Tatsache, dass alle Menschen auf der Erde in dem Moment wissen, dass das, was gerade passiert, der Zorn des Lammes ist. Doch statt ihre Sünden zu bereuen, umzukehren und Jesus Christus zu bitten, sie zu erlösen und zu erretten, verstecken sie sich vor Seinem Zorn.

Eines der Wunder, die wir im **Buch der Offenbarung** fortwährend sehen, ist, wie außerordentlich Gott darum bemüht ist, die Evangeliumsbotschaft in

dieser schrecklichen Zeit auszusenden. Und dennoch lehnen die Menschen in ihrem unfassbaren Stolz und ihrem Eigensinn es ab, sich von ihren Sünden abzuwenden und trotzen Jesus Christus weiterhin. Bedeutet das Verstecken der Menschen in den Bergen und Höhlen, dass es eine atomare Zerstörung geben wird, die so extrem ist, dass es keine Gebäude mehr gibt, in denen man Schutz suchen kann und dass man deswegen unterirdische Bunker aufsucht?

Wenn wir die 7-jährige Trübsalzeit als ein Baseball-Spiel betrachten, dann haben wir hier die erste Spielrunde erreicht. Und wenn wir sie als einen Boxkampf sehen, dann ist Runde 1 zunächst einmal beendet. Doch obwohl Gottes Zorn gerade erst begonnen hat, ist bereits ein Viertel der Menschheit gestorben, und die Überlebenden suchen verzweifelt nach Möglichkeiten, sich davor zu verstecken.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)